

Bericht im Lahrer Anzeiger am Montag, 09.04.18

FC Mietersheim (Lahr): Geht es Richtung Spielgemeinschaft?

Autor: Thorsten Mühl



Rudi Hoppe und Patrick Manthey (von links) wurden neu in den Vorstand gewählt. ©Thorsten Mühl

Der FC Mietersheim muss weiter kämpfen, um den Kopf über Wasser zu halten. Wie die Jahresberichte bei der Hauptversammlung verdeutlichten, stellt sich die Lage im sportlichen Feld wenig günstig dar.

2016/17 wurden die Herren I (Kreisliga B) Vorletzter, die Herren II (Kreisliga C) Letzter. In der laufenden Runde sind die Herren I Vorletzter, die Herren II wurden abgemeldet.

Spielertrainer Viktor Knaub gab sein Amt ab, spielt aber weiter beim FCM. Die Herren II mussten bereits im September abgemeldet werden. Eine Jugendabteilung ist nach der Auflösung der F-Jugend aktuell praktisch nicht mehr vorhanden.

Gespräche laufen

Die sportliche Zukunftsfrage musste gestellt werden, die seitens der Verantwortlichen am Freitag nur zum Teil beantwortet werden konnte. »Wir stehen in Kontakt mit einem Trainerkandidaten, dazu werden Gespräche mit verschiedenen Vereinen der Umgebung geführt«, führte Spielausschuss Rudi Hoppe aus.

Zur Diskussion stehen einmal die Bildung einer Spielgemeinschaft zur neuen Saison, aber auch die Möglichkeit einer Fusion. »Die Gespräche werden nach Saisonende fortgesetzt, alles ist nach derzeitigem Stand denkbar«, ergänzte Finanzvorstand Werner Geith.

Positives gab es aber auch zu vermelden. Die Neuwahlen konnten Lücken füllen. Das Amt des Vorstandsvorsitzenden blieb weiter unbesetzt, Patrick Manthey folgte als Vorstand Vermarktung/Öffentlichkeitsarbeit auf Eduard Wendland. Neuer Vorstand Sport ist Rudi Hoppe, der auf Viktor Schwan folgt. Neben Werner Geith wurde auch Bernd Burger (Vorsitz Technik/Veranstaltungen) bestätigt.

In finanzieller Hinsicht konnte der Verein, wenngleich die Mitgliederzahl mit 21 deutlich abnahm, mit einem guten Plus abschließen, so die Ausführungen Werner Geiths. Zu diesem Ergebnis habe unter anderem die positive Entwicklung bei den Clubheim-Vermietungen beigetragen. Als Negativum erwähnte der Finanzvorstand die durch Platzverweise, Sperren oder Strafen angefallenen Gebühren, die in dieser Höhe vermeidbar gewesen wären.

Die Frauengymnastik umfasst zwölf Frauen zwischen 49 und 69 Jahren. Unter anderem zählten neben dem Training ein Ausflug ins Harmersbachtal und die Bewirtung an Fasnacht zu den Jahreshöhepunkten. Bernd Burger berichtete für die Bouleabteilung von der Beteiligung am örtlichen Ferienprogramm. Künftig soll wieder ein Turnier ausgeschrieben werden.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde in der Versammlung nochmals über die Zukunftsthematik diskutiert. Werner Geith brachte ein, dass der Verein zum guten Glück schuldenfrei sei.

Josef Schmitz, Mitglied des Ältestenrats, störte sich an der schwierigen Situation im Vorstand. Zwar seien nahezu alle wichtigen Ämter besetzt, aber nach wie vor konzentrierte sich der Großteil der Aufgaben bei Geith. Schmitz wünschte sich eine gerechtere Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern. »Wer fremd nach Mietersheim kommt, geht doch eher in einen Verein, in dem es stimmt als in einen Verein, der jedes Jahr Probleme hat«, gab Schmitz zu bedenken.

Info

FC Mietersheim

Gründung: 1946

Vorsitz: Werner Geith (Vorstand Finanzen), ☎ 0 78 21/48 31

Mitglieder: 144

Internet: www.fc-mietersheim.de